

# **PÄDAGOGISCHE KONZEPTION** **für eine viertägige offene Ganztageschule** **Hegau-Gymnasium Singen**

## **1) Grundgedanken**

Das Hegau-Gymnasium hat sich im letzten Jahr mit dem Schulprofil ein Leitbild gegeben und Schwerpunkte seiner pädagogischen Arbeit gesetzt. (siehe 2)

Das achtjährige Gymnasium wird die tägliche Zeit, die die Kinder und vor allem Jugendlichen in der Schule zubringen werden, verlängern: An vier Tagen in der Woche werden bei eingeführtem G8 zwischen 300 und 400 Schülern auch am Nachmittag in der Schule sein.

Die Schule wird also immer mehr zum Lebensraum werden. Insofern kommt ihrem erzieherischen Wirken in Zukunft eine noch stärkere Bedeutung zu.

In diesem Zusammenhang muss sich die Schule neuen Anforderungen stellen; gleichzeitig steigen die bereits vorhandenen Aufgaben qualitativ und quantitativ. Das Hegau-Gymnasium am zentralen Schulstandort Singen hat einen großen Einzugsbereich: 55% unserer Schüler kommen aus dem umliegenden ländlichen Raum.

Aus diesen verschiedenen Prämissen ergibt sich die Notwendigkeit, den Schulalltag neu zu konzipieren. Das hat einen gestiegenen und veränderten Raumbedarf zur Folge.

## **2) Beschreibung des Schulprofils**

### **a) ganzheitliche Bildung**

Das Hegau-Gymnasium möchte die fachlichen und methodischen Kompetenzen seiner Schüler in besonderem Maße fördern. („Fordern und Fördern“)

Zur Bildung gehört mehr als ausschließlich der kognitive Bereich. Deshalb setzt das Hegau-Gymnasium folgende besonderen Schwerpunkte:

#### **1. „ICH“ (Persönlichkeitsbildung)**

- ▶ Entwicklung von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein
- ▶ Gesundheitserziehung
- ▶ Hilfen bei den Schwierigkeiten, erwachsen zu werden

#### **2. „ICH UND DIE ANDEREN“ (Sozialverhalten)**

- ▶ Entwicklung einer Kultur des Miteinanders (über Formen des Teamworks hinaus)
- ▶ Einübung und Beachtung von Umgangsformen
- ▶ Bereitschaft und Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen

### **3. „ICH UND DIE DINGE“ (Ästhetische Erziehung)**

- ▶ Kreativität und Phantasie entfalten
- ▶ Gefühl für den Wert der Dinge entwickeln
- ▶ einen eigenen Stil finden
- ▶ Gestaltung des Schulraums als Lebensraum

### **b) Partnerschule für Europa – Freunde in der Welt**

Das Hegau-Gymnasium gibt sich mit dem Europa-Gedanken ein alle Fächer umfassendes inhaltliches Profil. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Unternehmungen sollen Europa-Erfahrung, Europa-Kenntnisse, Europa-Bewusstsein und Europa-Fähigkeit gefördert werden.

Seit vielen Jahren ist der bilinguale Französisch-Zug als eine Möglichkeit der Sprachenwahl fester Bestandteil unseres Profils. Dafür und wegen einer Vielzahl von Austausch-Maßnahmen (nicht nur mit französischen Partnerschulen, sondern auch mit dem Tschaikowsky-Gymnasium im tschechischen Olomouc) hat das Hegau-Gymnasium das offizielle Prädikat „Partnerschule für Europa“ verliehen bekommen.

In den letzten drei Jahren hat die Schule große Anstrengungen unternommen ihre hohe Kompetenz im sprachlichen Bereich zu untermauern. So haben wir eine chinesisch AG etabliert und einen Austausch mit der Datong High School in Shanghai fest etabliert. In dieses Austauschprogramm ist auch ein Begegnungsprogramm der Schulorchester integriert.

Für das Fach Englisch wurde ein Austauschprogramm mit der High School Boice Ville in den USA erfolgreich ins Leben gerufen. Derzeit arbeiten wir an der Aufnahme eines Austauschprogramms für SchülerInnen und LehrerInnen mit einem Projekt für Indien und haben hier bereits feste Verbindungen mit der Subodh Public School in Jaipur geschaffen.

Für unsere Franzosen gelang es eine Schule in La Réunion zu finden und damit unser Austauschprogramm auch in dieser Sprache deutlich zu vertiefen.

Unsere Spanier kooperieren intensiv mit einer Schule in Barcelona und organisieren für interessierte Schülerinnen und Schüler Einzelbegegnungen in Südamerika.

Um diese Ziele erfolgreich verwirklichen und erhalten zu können, muss die Schule enger als bisher mit der wichtigsten Erziehungsinstanz – dem Elternhaus zusammenwirken:

### **c) Erziehungspartnerschaft**

Das Hegau-Gymnasium strebt ein Konzept der Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern an. Wir werden gemeinsam versuchen, Formen konstruktiver Zusammenarbeit zu entwickeln – z.B. in Bezug auf die

Optimierung des Lernklimas und die Möglichkeiten, wie Eltern den Lebensraum Schule im Alltag mitgestalten können.

## **Konkrete Umsetzung**

Aus dem Schulprofil des Hegau-Gymnasiums und den besonderen Anforderungen der Bildungsstandards in G8 ergibt sich zwangsläufig ein längerer Verbleib der Schüler an der Schule. Aus diesem Grund beantragt das Hegau-Gymnasium die Einführung eines „Ganztagsbetriebs der offenen Form“. Für den Ganztagsbetrieb fehlen vor allem die Räume mit entsprechender Ausstattung, ein Bedarf, der sich aus der folgenden konkreten Umsetzung des Schulprofils und der neuen Standards sowie der ergänzenden Angebote im Sinne des im Schulprofil dargelegten ganzheitlichen Bildungsangebots ergibt.

### **1. Umsetzung des Schulprofils und der neuen Bildungsstandards im Rahmen des Unterrichts**

#### **Poolstunden :**

Lernen lernen in Klasse 5 (Klassenlehrerstunde, Methodentraining)  
Fächerübergreifendes Lernen in Klasse 6  
Persönlichkeitsbildung / Suchtprävention in Klasse 7  
Naturwissenschaftliches Praktikum in Klasse 9  
Sozialpraktikum („Compassion“) in Klasse 10 (evtl. als Blockpraktikum)

#### **Bildungsstandards:**

Selbständiges Arbeiten  
Lernwerkstatt  
Medientraining  
Module  
Präsentationen

## **2. Ergänzende Angebote für die Gestaltung der Betreuungszeiten**

### **Arbeitsgemeinschaften :**

- Jugend forscht/Schüler experimentieren
- Technik-AG
- CAS (Comp.-Alg.-Syst.)
- Theater-AG
- Psychologie-AG
- Tanz AG
- Geschichtswerkstatt
- Orchester
- Big-Band
- Unterstufen-Chor
- Mittel- und Oberstufen-Chor
- Instrumentalunterricht der Jugendmusikschulen (sofern möglich)
- Debattierclub (Deutsch und Fremdsprachen)
- Video-/ Foto-AG
- Kunst-AG
- Maschinenschreibkurs

### **Sport und Spiel**

- Fußball
- Handball
- Tischtennis
- Badminton
- Basketball
- Volleyball
- Jugend trainiert für Olympia
- Kooperation Schule-Verein
- Klettern
- Fitness (Kraftraum, Aerobic, BBP)
- Lauftreff
- Tanz-AG (moderner Tanz)
- Tanz-AG (klassisch; in Kooperation mit einer Tanzschule)
- Schach-AG

## **Fördermaßnahmen**

- Sprachförderung durch Teilnahme an Wettbewerben
- Begabtenförderung (z.B. in Mathematik mit Teilnahme an Wettbewerben)
- Fremdsprachen-AGs
- Konzentrationstraining, Entspannungstechniken
- Training der Sozialkompetenz (Kooperation mit „Eine-Welt-Laden“, Streitschlichterprogramm, schulinterne Patenschaften)
- Kooperation mit Förderschule, Grundschule, Kindergarten, Altenheim und Behinderteneinrichtungen
- Lernen-lern-AG
- Prüfungsvorbereitungen
- FUD (Förderunterricht Deutsch)
- Hilfe bei LRS

## **Projekte**

- Malteser-Kurs
- Gestaltung der Homepage
- „Umweltpolizei“
- VAG (Veranstaltungs-AG)
- Bogy
- Berufsorientierende Maßnahmen (Betriebe, Rotary- und Lionsclub)
- Compassion
- Schulgarten, Schulpark
- Gottesdienstgestaltungsgruppe
- Bibelkreis
- Rhetorik

### **3. Begabtenförderung**

- Betreuung von Teilnehmern an Wettbewerben
- Jahrgangübergreifende Kurse für begabte Schüler

### **4. Projekte**

- Projekte mit europäischer Ausrichtung („Partnerschule für Europa“)
- Gemeinsame Projekte mit unseren europäischen Partnern.  
( Frankreich, Spanien, Tschechische Republik )
- Projekte im Rahmen des deutsch-französischen Doppelabschlusses (Abi-Bac) in den Klassen 11 und 12.

- Projekte mit unseren außereuropäischen Partnern
- Projekte mit dem Ziel der Stärkung von Schlüsselqualifikationen (Kommunikationstraining/ interkulturelle Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit)

## **5. Schüler übernehmen Verantwortung**

- Hausaufgabenbetreuung
- Streitschlichter-Programm
- Schülerpatenschaften
- Schulsanitäter
- SMV- Arbeit
- Schülerzeitung
- Schul -Jahrbuch
- Betreuung der Homepage
- Nachhilfe durch Oberstufenschüler
- Schülerfirma

## **6. Kooperationen**

- Bogy ( Beruforientierung am Gymnasium mit Berufserkundungspraktikum), Kooperation mit regionalen Unternehmen.
- Angebot und Betreuung von Berufspraktika im europäischen Ausland
- Musikschulangebote am Hegau-Gymnasium
- Vereinsarbeit am Hegau - Gymnasium
- Kooperationen mit lokalen Kulturveranstaltern  
z. B. Gems: französische Filmwoche („Cinéfête“)

### **Zusätzliche Angebote für Begegnung und Kommunikation**

- Internet-Cafe
- Billard-Ecke
- „Spiele-Kiste“
- Teestube

## **7. „Zu Gast im Hegau- Gymnasium“:**

- Vortrags- und Veranstaltungsreihe/ Jour fixe/ Literaturcafé

Der Wandel in der Konzeption des Schulalltages und die Forderung nach zunehmender Selbstständigkeit der Lernenden erfordert besondere Unterrichts – und Arbeitsformen auf allen Ebenen. Besonders zu nennen wären hierbei:

- Epochenunterricht
- Fachoasen
- Seminarmodule
- Seminarkurs
- Recherchemodule
- Gruppenarbeit

**Hier soll eine Verknüpfung von unterrichtlichen, erzieherischen und sozialpädagogischen sowie sportlichen, musischen und kreativen Aktivitäten erzielt werden!**

## Rhythmisierung des Unterrichtstages

Stunde/Zeit	<b>Klasse 5</b> 6 Stunden, keine Mittagschule	<b>Schiene 5+x</b> (5 + 2-3 Stunden)	<b>Schiene 6+x</b> (6+2-3 Stunden)
1. 7.55-	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2. 9.25	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Pause 20 min			
3. 9.45 10.30	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. 10.35 11.20	Unterricht	Unterricht	Unterricht
pause 10 min			
5. 11.30 12.15	Unterricht	Unterricht	Unterricht
6. 12.20 13.05	Unterricht	<b>Mittagspause</b>	Unterricht
		<b>Betr./AG</b>	
7. 13.20 14.05	<b>Mittagspause</b>	Unterricht	<b>Mittagspause</b>
	<b>Betr./AG</b>	<b>Betr./AG</b>	
8. 14.10 14.55	<b>Betr./AG</b>	Unterricht	Unterricht
9. 15.00 15.45		Unterricht	Unterricht
10. 15.50 16.35			Unterricht
11. 16.40 17.25			
12. 17.30 18.15			

## **Rhythmisierung der Unterrichtswoche**

Nachmittagsunterricht montags bis donnerstags

Cafeteria von Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30

Für die Schüler maximal 3 mal Nachmittagsunterricht, d.h. es sind ca. 400 Schüler an den jeweiligen Nachmittagen für mindestens sieben Zeitstunden an der Schule.

## **Rhythmisierung des Schuljahres**

Für die „Restschüler“ sollte - je nach Anzahl - in der Zeit des Austauschs ein klassenbezogenes oder klassenübergreifendes Projekt von einem oder mehreren Betreuern (fächerübergreifend etc.) angeboten werden.

## **Notwendige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Lehrer**

Zusätzliche Arbeitsräume mit mindestens 20 Arbeitsplätzen und 10 Notebooks, Ausbau der Sesamstraße mit 3 weiteren Computern mit Internet-Zugang Konferenz- und Sozialräume.

---

(Dr. Andreas Uhlig Schulleiter)